

BMW: SEITWÄRTSBEWEGUNG KÖNNTE SICH FORTSETZEN!

Diese Analyse wurde am 19.09.2022 um 20:40 Uhr erstellt.

Der Aktienkurs von BMW hat nach dem vom Ukrainekrieg ausgelösten Kurseinbruch den seit 2020 bestehenden Aufwärtstrend klar unterschritten und eine seitwärts gerichtete Bewegung ausgebildet. Allerdings konnte das Management von BMW bisher einen größeren Abverkauf des Anteilscheins erfolgreich verhindern.

Die Lieferkettenproblematik führt bei der deutschen Autoindustrie zu mangelnden Chips und fehlenden Kabelbäumen. Die Folge sind Kunden, die mehrere Monate oder sogar Jahre auf einen Neuwagen warten müssen. Gleichzeitig streichen die Automobilkonzerne Rabatte bzw. passen die Preise nach oben an. Potenzielle Autokäufer nehmen die Aufschläge bisher ohne großes Murren an. Es stellt sich die Frage, wie lange Interessenten angesichts steigender Zinsen, hoher Inflation und einer in Europa äußerst unsicheren Energieversorgung noch bereit sind, immer weitere Preiserhöhungen zu akzeptieren. Parallel dazu schreitet die Reindustrialisierung in der westlichen Welt weiter voran. China wendet sich dabei weiter von der Globalisierung ab und konzentriert sich zunehmend auf Lösungen im eigenen Land. Dies fördert den Nationalismus in China. Die Stimmung der chinesischen Konsumenten ist so schlecht, dass westliche Markenprodukte wie beispielsweise deutsche Autos, zunehmend boykottiert werden.

BMW AG (TAGESCHART IN EURO)

Diese Analyse wurde am 19.09.2022 um 20:50 Uhr erstellt.



Chartquelle <https://de.tradingview.com>, Darstellungszeitraum vom 04.01.2020 bis zum 19.09.2022, Stand 20:50 Uhr. Frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Wichtige Chartmarken

Widerstände: 83,93 // 90,00 Euro

Unterstützungen: 71,15 // 63,62 Euro

ZUM CHART

Die unausgewogene Lage am Automarkt ist auch am Aktienkurs von BMW ablesbar. Mit der russischen Invasion in der Ukraine gab die BMW-Aktie zwischenzeitlich knapp über 30 Prozent ihres Wertes ab. Dadurch wurde auch der Aufwärtstrend, der sich nach dem Corona Sell Off vom März 2020 ausbildete, durchbrochen. Die Ukraine musste die Lieferungen der benötigten Kabelbäume einstellen und verursachte dadurch Stillstände am BMW-Fließband. Mit den wirtschaftlichen Sanktionen verabschiedete sich auch der Absatzmarkt Russland. Dem Abverkauf der BMW-Papiere bis zum 7 März 2022 auf das Level von 67,58 Euro folgte ein Rebound bis auf das Niveau von 83,47 Euro am 29. März. Das partielle Hoch bei 83,47 Euro und das Tief bei 71,15 Euro umreißen auch die Seitwärtsrange, die sich seit März gebildet hat. Damit hat sich gezeigt, dass das Management von BMW Problemen rasch entgegenwirkt und einem größeren Abverkauf der Aktie bislang erfolgreich verhindern kann.

FAZIT

Mit einem **Inline-Optionsschein bezogen auf die Aktie von BMW (WKN SN78U3)** würden risikofreudige Anleger den maximalen Auszahlungsbetrag von 10,00 Euro erzielen, wenn sich die Aktie bis einschließlich 16.12.2022 durchgehend innerhalb der Knock-out-Grenzen bewegt. Die untere Knock-out-Grenze liegt bei 60,00 Euro und die obere Knock-out-Grenze bei 90,00 Euro. Gerechnet vom Stand des Scheins am 19. September 2022 um 20.15 Uhr (Briefkurs 7,41 Euro), würde dies einem annualisierten Kursgewinn von 145,73 Prozent entsprechen. Wird eine der beiden Knock-out-Schwellen erreicht, tritt ein Totalverlust des eingesetzten Kapitals ein. Falls der Aktienkurs von BMW unter den Supportbereich bei 63,62 Euro fällt oder über den Widerstand bei 83,93 Euro klettert, sollte zur Vermeidung eines Knock-outs der vorzeitige Ausstieg aus der spekulativen Position erwogen werden.

Autor: Ingmar Königshofen, Inhaber Boerse-Daily.de

PRODUKTIDEE (STAND 19.09.2022 20:50 UHR)

Strategie für seitwärts gerichtete Kurse

Typ	Inline-Optionsschein
WKN	<u>SN78U3</u>
Basiswert	BMW AG
Unteres KO-Level	60,00 Euro
Oberes KO-Level	90,00 Euro
Laufzeit	16.12.2022
Max. Auszahlung	10,00 Euro
Geld-/Briefkurs*	7,21 / 7,41 Euro

*Indikativ

Die Darstellung der genannten Produkte erfolgt lediglich in Kurzform. Die maßgeblichen Produktinformationen stehen im Internet unter www.sg-zertifikate.de zur Verfügung. Den Basisprospekt sowie die Endgültigen Bedingungen und die Basisinformationsblätter erhalten Sie bei Klick auf die WKN. Sie sind im Begriff, ein komplexes Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann. Bitte beachten Sie, dass bestimmte Produkte nur für kurzfristige Anlagezeiträume geeignet sind. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers zu informieren, insbesondere um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen. Die Billigung des Basisprospekts durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen.

RECHTLICHE HINWEISE

Diese Information ist als Werbung im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes und der EU-Prospektverordnung anzusehen. Das heißt, sie genügt nicht allen Anforderungen für Finanzanalysen und für die Société Générale oder ihre Mitarbeiter besteht kein gesetzliches Verbot, vor Veröffentlichung der Information in den darin genannten Wertpapierprodukten zu handeln. Es handelt sich um die unveränderte Weitergabe einer Chart-Analyse durch die Société Générale, welche von Ingmar Königshofen (Inhaber Boerse-Daily.de) oder Frank Sterzbach (Redakteur bei Boerse-Daily.de) erstellt wurde. Für den Inhalt ist ausschließlich Ingmar Königshofen (Inhaber Boerse-Daily.de) oder Frank Sterzbach (Redakteur bei Boerse-Daily.de) verantwortlich. Bezüglich weiterer Informationen sowie der Offenlegung möglicher Interessenkonflikte wird auf die Homepage von Boerse-Daily.de verwiesen (<https://www.boerse-daily.de/risikohinweis>). Angaben in Bezug auf die Offenlegung möglicher Interessenkonflikte und Informationen zu vorherigen Empfehlungen finden Sie bitte unter folgendem Link. (Verlinkung: <https://www.ideas-exo.de/offenlegung>). Die in dieser Publikation enthaltenen Texte geben ausschließlich die Meinung oder Einschätzung von Ingmar Königshofen (Inhaber Boerse-Daily.de) oder Frank Sterzbach (Redakteur bei Boerse-Daily.de) wieder, die nicht denen der Société Générale entsprechen müssen und daher abweichen können. Die Société Générale übernimmt für den Inhalt, die Richtigkeit, die Vollständigkeit und die Aktualität der Informationen keine Gewähr. Die Société Générale unterliegt der Aufsicht der Autorité des marchés financiers (AMF) und der Europäischen Zentralbank (EZB). Die Société Générale Zweigniederlassung Frankfurt ist eine nach § 53b KWG regulierte unselbstständige Zweigniederlassung der Société Générale und unterliegt dementsprechend der lokalen Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin). Die Publikation stellt keine Anlageberatung oder Handlungsempfehlung in Bezug auf die genannten Finanzinstrumente seitens der Société Générale dar. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Das Datum und die Uhrzeit der erstmaligen Weitergabe der entsprechenden Inhalte wird in der Kopfzeile dieser Internetseite angegeben. Das Erstellungsdatum und der Zeitpunkt, zu dem die Analyse abgeschlossen wurde, wird jeweils in der entsprechenden Analyse angegeben.

Mögliche Interessenkonflikte: Die Offenlegung möglicher Interessenkonflikte der Société Générale, ihrer Tochtergesellschaften, verbundener Unternehmen (»Société Générale«) und Mitarbeiter in Bezug auf die Emittenten oder Finanzinstrumente, die in diesem Dokument analysiert werden, finden Sie unter:

https://content.sgmmarkets.com/sgm_mad2mar_disclaimer

Die Veröffentlichung der Interessenkonflikte erfolgte zum Ende des dem Veröffentlichungszeitpunkt dieses Dokuments vorangegangenen Monats. Bitte beachten Sie, dass eine Aktualisierung dieser Informationen bis zu 10 Tage nach dem Monatsende erfolgen kann.

Die genannten Finanzinstrumente werden lediglich in Kurzform beschrieben. Eine Anlageentscheidung sollte nur auf Grundlage der Informationen in den Endgültigen Bedingungen und den darin enthaltenen allein maßgeblichen vollständigen Emissionsbedingungen getroffen werden. Die Endgültigen Bedingungen sind im Zusammenhang mit dem jeweils zugehörigen Basisprospekt zu lesen und werden auf der Internetseite der Société Générale (www.sg-zertifikate.de) veröffentlicht und von der Société Générale, Zweigniederlassung Frankfurt am Main, Neue Mainzer Straße 46-50, 60311

Beschwerden können in Textform (zum Beispiel per Brief oder E-Mail) an die Société Générale unter folgender Anschrift gerichtet werden: Société Générale, Niederlassung Frankfurt, Derivatives Public Distribution, Neue Mainzer Straße 46–50, 60311 Frankfurt am Main oder per E-Mail an <mailto:service.zertifikate@sgcib.com> eingereicht werden. Weitere Informationen zum Beschwerdemanagement erhalten Sie unter www.sg-zertifikate.de/beschwerden.